

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.288.505

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1084/J-NR/2025

Wien, am 11. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. April 2025 unter der Nr. **1084/J-NR/2025** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Inanspruchnahme der Väterkarenz in Ministerien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Bedienstete Ihres Ministeriums haben in den letzten 5 Jahren Väterkarenz in Anspruch genommen? (Bitte um Angabe nach Sektionen und Jahren)*
 - a. *Wie viele Anträge davon wurden für die Karenzdauer von 2 Monate gestellt?*
 - b. *Wie viele Anträge wurden davon bewilligt?*

Hinsichtlich der im Zeitraum 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2024 im Bereich der Zentralleitung des Bundesministeriums für Justiz tätig gewesenen Mitarbeitern, denen eine Väterkarenz gewährt wurde, wird auf die nachstehende Übersicht verwiesen:

Jahr	Karenz nach §§ 2 und 3 VKG
2020	0
2021	1
2022	1
2023	2
2024	4

In zwei Fällen erfolgte die Karenzierung für einen längeren Zeitraum als zwei Monate. Zur Anzahl der gestellten Anträge liegen keine automationsunterstützt abrufbaren Daten vor. Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen ist die Karenz nach dem Väter-Karenzgesetz (VKG) jedenfalls zu gewähren. Gegenteiliges ist nicht bekannt.

Zur Frage 2:

- *Wie hoch war der prozentuelle Anteil der Väterkarenz-Inanspruchnahme im Verhältnis zur Gesamtzahl der männlichen Bediensteten in Ihrem Ministerium in den letzten 5 Jahren? (Bitte um Angabe nach Jahren)*

Der prozentuelle Anteil der Väterkarenz-Inanspruchnahmen, bezogen auf die potentiell anspruchsberechtigte Gruppe der männlichen Bediensteten mit Kindern bis zum 8. Lebensjahr in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz in den letzten fünf Jahren (2020 bis 2024, jeweils zum Stichtag 31. Dezember) kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Kalenderjahr	Gesamtanzahl der männlichen Bediensteten	davon männliche Bedienstete mit Kindern bis zum 8 Lebensjahr	Karenz nach §§ 2 und 3 VKG	%-Anteil der männlichen Bediensteten mit Karenz nach dem VKG
2020	156	17	0	0
2021	160	17	1	5,88
2022	171	21	1	4,76
2023	171	23	2	8,70
2024	162	22	4	18,18

Zu den Fragen 3, 4 und 7:

- 3. Welche Maßnahmen wurden in den letzten 5 Jahren von Ihrem Ministerium ergriffen, um Väter zur Inanspruchnahme der Karenz zu bewegen?
 - a. Wurden diese Maßnahmen ressortübergreifend gesetzt oder einzeln?
 - b. Welche Kosten verursachten die gesetzten Maßnahmen jeweils?
 - c. Sind künftig weitere Maßnahmen geplant?
- 4. Wird innerhalb Ihres Ministeriums aktiv darauf hingewiesen, dass Väterkarenz in Anspruch genommen werden kann?
 - a. Wenn ja, in welcher Form?
- 7. Welche finanziellen Mittel wurden in den letzten 5 Jahren für Maßnahmen zur Förderung der Väterkarenz bereitgestellt? (Bitte um Angabe nach Jahren und Zweck)

Den Mitarbeitern stehen die im Intranet/Internet zur Verfügung gestellten allgemeinen Informationen, insbesondere die Elternbroschüre bereit. Im Anlass- bzw. Bedarfsfall werden sie von der Personalabteilung informiert und bei der Antragstellung angeleitet und unterstützt.

Zur Frage 5:

- Welche Kosten sind in den letzten 5 Jahren durch die Inanspruchnahme der Väterkarenz in Ihrem Ministerium entstanden?

Im angefragten Zeitraum, sind abgesehen von den Dienstgeberbeiträgen zur Sozialversicherung für einen Mitarbeiter aufgrund des Entfalls des Kinderbetreuungsgeldes, dem Bundesministerium für Justiz durch die Inanspruchnahme der Väterkarenz keine Kosten entstanden.

Zur Frage 6:

- Gibt/Gab es finanzielle Unterstützungen oder Anreize für Bedienstete, die Väterkarenz in Anspruch nehmen?
 - a. Wenn ja, in welcher Höhe und Form?

Als finanzielle Unterstützung für Väter, die sich direkt nach der Geburt der Familie widmen, besteht Anspruch auf den Familienzeitbonus.

Zu den Fragen 8 und 9:

- 8. Kam es in Ihrem Ministerium zu Personalengpässen infolge Väterkarenzen?
 - a. Wenn ja, wie wurde damit umgegangen?

- 9. Gibt es Ihrerseits Pläne, die Inanspruchnahme der Väterkarenz im Bundesdienst zu adaptieren?
 - a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind geplant?
 - b. Wenn ja, wann sollen diese umgesetzt werden?

Nein.

Dr.ⁱⁿ Anna Sporrer

